

Bangladesch

বাংলাদেশ

Emanuel Meyer

Inhaltsverzeichnis

Karte	5
Steckbrief	6
Geschichte	7
Nice to know	8
Essen in Bangladesch.....	10
Reiseziel Bangladesch	12
Google Street View	15
Interview mit Herr Schaub.....	17
Shanti Schweiz	20
Schrift und Sprache	21
Flagge	22
Wieso habe ich dieses Thema gewählt.....	22



Steckbrief

Bevölkerung:

Einwohnerzahl 2018: rund 160 Millionen

Bevölkerungsdichte von 1085 Einwohner pro km² (Die Schweiz hat etwa 200 Menschen pro km²). Somit ist Bangladesch eines der am dichtesten bevölkerten Länder der Welt. Aber von den grossen Ländern ist es absolut an der Spitze.

Einwohnerzahl von Dhaka 2016: 18,3 Millionen (elftgrösste Megacity der Welt)

Religion:

Die grosse Mehrheit der Bevölkerung bekennt sich zum Islam und gehört zur Volksgruppe der Bengali.

Lage:

Liegt in Südasien und grenzt an Indien und Myanmar.

Fläche:

147'570 km².

Mehr als die Hälfte der Landfläche in Bangladesch ist fruchtbar, auf rund 19% wächst Wald (inkl. Mangroven) und rund 9% ist immer mit Wasser bedeckt

Höchster Berg:

Der Höchste Berg in Bangladesch ist nur 1003 m.ü.M. Die meisten Gebiete liegen weniger als 10 m über dem Meeresspiegel. 10% der Landfläche liegt weniger als 1 m.ü.M.

Nur 1/5 der Landfläche ist nicht gefährdet durch Überschwemmungen.

Gewässer:

Bangladesch liegt am Golf von Bengalen, der zum Indischen Ozean gehört. In Bangladesch gibt es 310 Flüsse.

Klima:

Die Jahresmitteltemperatur beträgt 25°C. Das Temperaturmittel beträgt im Januar 18°C und 30°C im April und Mai. Die Höchsttemperaturen sind zwischen 38°C und 41°C.

Geschichte:

1858-1947: Teil von Britisch-Indien. Dann Teilung von Britisch-Indien in Indien und Pakistan.

1947-1971: Bangladesch war ein Teil von Pakistan und hiess damals Ostpakistan.

1971: Bangladesch-Krieg (Krieg zwischen Westpakistan und Ostpakistan). Sieg für Ostpakistan dank Hilfe von Indien und Anerkennung und Umbenennung als unabhängiger Staat Bangladesch.

2013: Amtsantritt des aktuellen Staatspräsidenten Abdul Hamid

2022: Schwere Überschwemmungen mit mehr als 60 Toten



Das ist Abdul Hamid.



Das ist die grosse Überschwemmung 2022.

Nice to know

Kleider:

Wir kommen meistens nur in Verbindung mit Bangladesch wegen den Kleidern, die da hergestellt werden.



Das ist ein Kleidungsstück von uns zuhause das ich fotografiert habe.

Bengal Tiger

Der Steckbrief über den Bengal Tiger:

Länge: 2.7 – 3.1 m (Männlich), 2.4 – 2.6 m (Weiblich)

Höhe: 90 – 110 cm (Schulterhöhe)

Gewicht: 200 – 260 kg (Männlich, Erwachsener), 100 – 160 kg (Weiblich, Erwachsener).

Der Bengal Tiger ist das Nationaltier und ernährt sich von Fleisch. Leider gibt es nur noch etwa 100 Exemplare in Bangladesch.



Bengalische Fackeln:

Die Fürstenhöfe von Bangladesch wurden durch bunte Lichter beleuchtet, die durch chemische Reaktionen erzeugt wurden. Bengalische Feuer werden meist in Form von Fackeln für Lichterbilder, bei pyrotechnischen Beleuchtungen, bei Freiluftkonzerten oder auch als Warnsignal und (See-)Notsignal verwendet.



Das sind Fussballfans die gerade Bengalische Fackeln zünden.

Essen in Bangladesch

Der Reis ist das wichtigste Nahrungsmittel in Bangladesch. Aber auch Hülsenfrüchte wie Linsen, Erbsen und Bohnen. Gewürze machen das Essen leckerer. Es gibt viele Gewürze und Kräuter wie Knoblauch, Ingwer, Koriander, Kreuzkümmel und auch scharfes Chili. Die Küche Indiens und Bangladesch ist ähnlich. Wenn es Fleisch gibt, gibt es meistens Huhn oder Lamm, oder natürlich Fisch. Die Fleischgerichte sind meist sehr scharf.

Jalebi selber kochen

Rezept für ca. 20 Stück

Zutaten:

250 g Halbweissmehl
2 dl Wasser (Raumtemperatur)
35 g Nature-Jogurt
1/4 TL Natron

für den Sirup:

300 g Zucker
1,5 dl Wasser
Lebensmittelfarbe orange
2 Kardamom-Schoten
1 TL Zitronensaft



Frittieröl

1. Mehl, Wasser und Jogurt gut mit dem Schwingbesen mischen und 5 min. kneten. Dann 1 h bei Raumtemperatur ruhen lassen.
2. Zucker mit Wasser, Kardamom und Lebensmittelfarbe aufkochen und solange köcheln lassen, bis der Sirup dickflüssiger ist. Dann vom Herd nehmen, abkühlen lassen und den Zitronensaft hinzufügen.
3. Natron in den Teig rühren und in einen Spritzsack geben.
4. Das Öl erhitzen und die Jalebi mit dem Spritzsack ins heiße Öl geben.
5. Die Jalebi im abgekühlten Sirup wenden und auf Gitter auskühlen lassen. E Guete!

Link zum Originalrezept:

<https://www.banglarrannaghor.com/post/easy-jilapi-anyone-can-make>

Ein paar Bilder



Reiseziel Bangladesch

Bangladesch ist eigentlich kein typisches Reiseland.



Es ist ein Land mit viel Grün.



Es gibt in Bangladesch einen Baum, der im Wasser wächst, er heisst Mangroven Baum. In den Mangroven Wäldern leben die berühmten Bengal Tiger.

Es gibt in Bangladesch nicht viele Sehenswürdigkeiten. Deshalb gibt es auch nicht viele Touristen. In meinem Interview mit Jakob Schaub ab Seite 17 hat er die schönsten Sehenswürdigkeiten beschrieben.



Sonargaon ist eine alte verlassene Stadt.



Kantajew Tempel ist ein berühmter Hindu Tempel.

Langer Sandstrand im District Cox Bazar. Er ist 120 km lang.



Das Tuk-Tuk ist sozusagen das Hauptfahrzeug von Bangladesch.



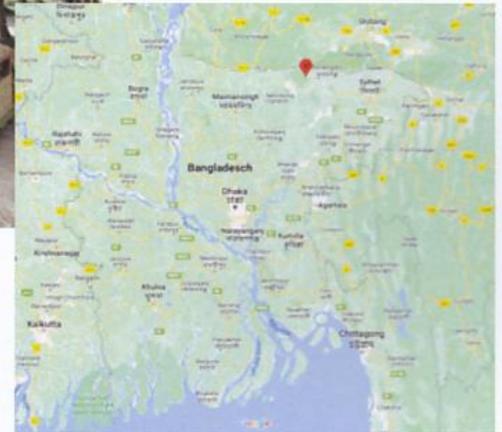
Das ist die Hauptstadt von Bangladesch Dhaka.

Google Maps Street View

Bangladesch ist eines der wenigen Ländern in Asien, das auf Google Maps Street View vertreten ist. Es gibt kaum eine Strasse in Dhaka die nicht abgefahren wurde. Es ist sehr erstaunlich und spannend, weil man so in eine völlig fremde Welt eintauchen kann.

Ein paar Eindrücke von Google Street View:

Sumagani



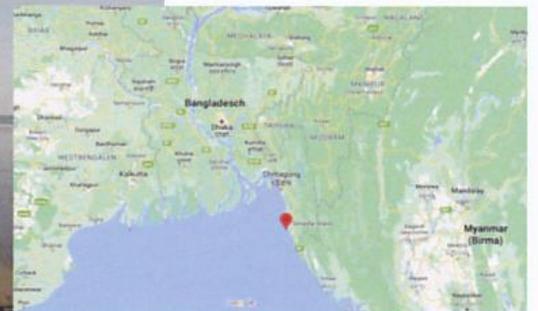
Bikrampur Plaza



Kawran Bazar

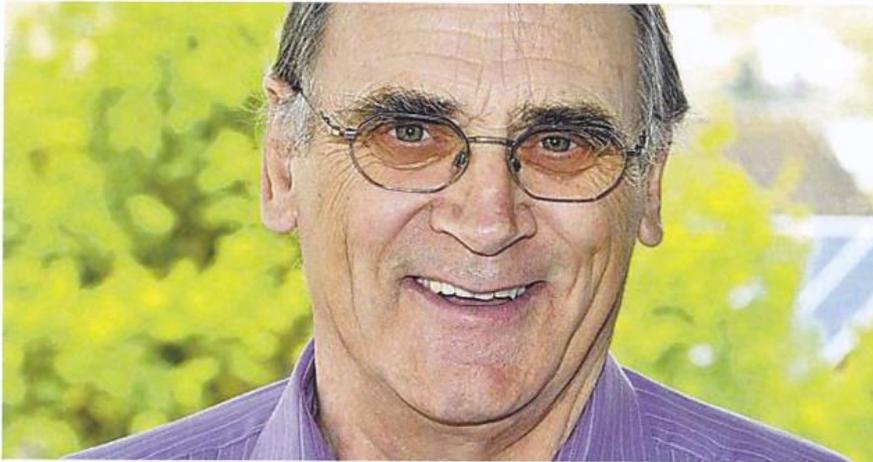


Sonadia Island



Interview mit Herr Schaub

Jakob Schaub ermöglicht in Bangladesch Jugendlichen eine Elektriker Ausbildung. Ich bin mit Google auf sein Projekt gestossen. Ich durfte ihm 10 Fragen über E-Mail stellen.



Das ist Jakob Schaub.

Hier ist das Interview mit Jakob Schaub

Sprechen sie Bengalisch und wenn Ja, haben sie die Sprache schnell gelernt?

Leider bin ich kein Sprachtalent, aber etwas gelernt habe ich bei jedem meiner Aufenthalte dort schon. Zu Hause habe ich dann halt wieder viel vergessen. Obwohl bengalisch zu der indogermanischen Sprachfamilie gehört, finde ich die Sprache schwierig. Aus privatem Interesse habe ich gelernt, einfache Wörter zu lesen und zu schreiben. Die bengalische Schrift stammt vom Sanskrit ab, eine uralten aber sehr logisch aufgebaute und interessante Schrift.

Mit was sind sie nach Bangladesch gegangen: Immer mit dem Flugzeug oder auch mal mit dem Auto oder mit dem Lastwagen für Transporte?

Immer mit dem Flugzeug aus folgenden Gründen:

- Bangladesch ist sehr weit von uns weg. Mit einem Auto würde das zu lange dauern und es müssten verschiedenen Länder durchquert werden. Da wäre es allein schon ein Problem, alle Visa zu erhalten. Ausserdem wäre die Energiebilanz mit einem Privatauto zu reisen schlechter als mit dem Flugzeug.
- Mit dem Aufbau des Projektes habe ich nach meiner Pension begonnen. Für eine solche abenteuerliche Reise als Globetrotter war ich dannzumal schon zu alt. Ausserdem hätte mir die Zeit, die ich fürs Reisen gebraucht hätte, fürs Projekt gefehlt.
- Der Umweltschutzgedanken hat mich selbstverständlich auch beschäftigt. Und so habe ich mir die Reise einmal auf einem Frachter offerieren lassen. Der Preis wäre viel höher als bei

einer Fluggesellschaft gewesen und die Frachtschiffe sind auch nicht gerade sauber, was die Umweltverschmutzung anbelangt. Angekommen wäre ich dann im Süden des Landes, in Chittagong, also weit weg von meinem Einsatzgebiet. So wäre eine solche Reise viel zu umständlich gewesen.

Was mögen sie besonders an Bangladesch?

Landschaftlich ist Bangladesch ein wunderschönes Land – das ganze Jahr immer grün. Die Nationalflagge symbolisiert mit dem Grün im Hintergrund die Fruchtbarkeit des Landes und mit der roten Scheibe die aufgehende Sonne. Wasser ist Leben und Bangladesch verfügt über einen grossen Wasserreichtum mit riesigen Flüssen, kleinen Seen und Teichen.

Bangladesch ist ein aufstrebendes Land und erholt sich zusehends vom Unabhängigkeitskrieg im Jahre 1971.

Die Leute sind sehr fleissig, tüchtig und stolz auf ihr Land. Sie sind neugierig auf uns Ausländer und ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Die Jugendlichen sind wissbegierig und blicken hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft. Eine Schulklasse zu unterrichten ist dort für einen Lehrer ein Genuss. Die Schüler sind sehr interessiert, diszipliniert und zielstrebig.

Welches ist ihr Lieblingsessen aus Bangladesch?

Reis ist in Bangladesch nicht einfach Reis. Es gibt viele verschiedene Sorten Reis – vergleichbar mit unseren Kartoffeln. Deshalb gibt es auch viele verschieden zubereitete Reisgerichte. Mein Lieblingsessen ist Reis mit Linsen.

Sind sie schon einmal mit einem Tuc-Tuc gefahren?

Ja, weil in einer Stadt diese dreirädrigen Fahrzeuge, auch three-wheel genannt, sehr wendig und auch billig sind. In den letzten Jahren sind fast alle Benziner auf Gas umgerüstet worden und dadurch sauberer geworden. Die neuere Generation von Tuc-Tuc fahren mit Batterien elektrisch. Dadurch ist die Luftverschmutzung in den Städten merklich zurückgegangen.

Was würden sie mir empfehlen als Reiseziel oder Sehenswürdigkeit in Bangladesch?

Leider gibt es in Bangladesch wenig Sehenswürdigkeiten im Gegensatz zu Indien. Deshalb begegnet man auch nur wenigen Touristen.

- Südöstlich von Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch kann man eine alte verlassene Stadt mit dem Namen Sonargaon besuchen. Die Gebäude werden nicht unterhalten und verfallen immer mehr. Du findest im Internet Bilder und Berichte darüber, auch warum sie verlassen wurde.
- Im Nordwesten gibt es einen berühmten Hindu-Tempel mit dem Namen Kantajew Tempel. Ein Besuch lohnt sich. Bilder davon findest Du auch im Internet.

- Im Süden, im District Cox Bazar erstreckt sich ein 120 km langer, schöner Sandstrand, der aber von wenigen ausländischen Touristen besucht wird.
 - Örtliche Reisebüros bieten Reisen zu den Mangrovenwäldern im Ganges-Delta an. Dort leben die berühmten bengalischen Tiger.
- Leider hatte ich selbst wenig Zeit, um Bangladesch zu bereisen. So war ich z.B. nie in den Mangrovenwäldern.

Sind die Leute, die sie Elektriker lernen arm oder reich?

Unsere Lehrlinge stammen alle aus sehr armen Familien. Sie haben keine Möglichkeit in einer Stadt zu studieren. Ihre Eltern sind meist landlose Bauern. Der Vater bringt die Familie als Tagelöhner und Rikscha-Fahrer mehr schlecht als recht durch. Deshalb sind wir mit beiden Elektrikerschulen zu den Ärmsten aufs Land gezogen, damit sie dort einen Beruf erlernen können. Zu den Ärmsten gehören auch die Adivasi. Diese stammen von der Urbevölkerung ab. Leider sind sie auch heute noch benachteiligt. Wir bilden immer wieder Adivasi aus.

Müssen die Lehrlinge etwas bezahlen?

Ja, die Lehrlinge müssen einen allerdings nur symbolischen Beitrag zahlen - im Monat einen Euro. Sie sind aber von zu Hause aus so arm, dass nicht alle diesen kleinen Betrag entrichten können.

Wieso hat ihr Projekt den Namen Shanti? Was bedeutet Shanti?

Shanti ist ein Sanskrit-Wort und heisst frei übersetzt Frieden. In Deutschland gibt es den Verein «Shanti» schon länger. Wir haben gute Beziehungen zueinander und so gaben wir unserem Verein den Namen «Shanti-Schweiz».

Was macht ihnen am meisten Spass bei ihrem Projekt?

- Mit den Jugendlichen und den Lehrern zusammen zu arbeiten.
- Das grosse Interesse ihrerseits an der Ausbildung
- Dass auch Frauen den Elektrikerberuf erlernen können.
- Und dass wir Adivasi ausbilden dürfen.
- Ich kann von den Lehrlingen auch vieles lernen, z.B. improvisieren.
- Die Ausgelernten finden nach der Lehre Arbeit in Bangladesch.
- Zu sehen, dass sie nach der Ausbildung Geld verdienen und zuerst ihre Familien unterstützen.

Ich danke Jakob Schaub ganz herzlich für das Beantworten meiner Fragen.



Der Verein Shanti Schweiz hilft Jugendlichen in Bangladesch Elektriker zu erlernen. Bisher haben sie Zwei Schulen in Bangladesch aufgebaut und in zwei Jahren 50 Schüler/innen ausgebildet. Der Verein Shanti Schweiz wurde von Jakob Schaub gegründet.

Der Verein Shanti darf Zivis einsetzen, also solche die anstelle der Rekrutenschule und des Militärdienstes einen Ausland-Zivildiensteinsatz leisten wollen.

Hier die Zwei Schulen:



Weitere Informationen finden sie auf www.shanti-schweiz.ch

Schrift und Sprache

Die Sprache Bengali sprechen mehr als 200 Millionen Menschen in Bangladesch und ein Teil Indiens.

Das Alphabet mit 36 Buchstaben:

ক	খ	গ	ঘ	ঙ
k	kh	g	gh	ṅ
চ	ছ	জ	ঝ	ঞ
c	ch	j	jh	ṅ
ট	ঠ	ড	ঢ	ণ
t	th	d	dh	ṅ
ত	থ	দ	ধ	ন
l	lh	d	dh	n
প	ফ	ব	ভ	ম
p	ph	b	bh	m
য	র	ল		
y	r	l		
শ	ষ	স	হ	
ś	ṣ	s	h	
য়	ড়	ঢ়		
y	r	th		

Hier habe ich noch ein paar Wörter, die ich selber aufgeschrieben habe:

Das Haus
ঘর

Die Schule
স্কুল

Der/die/das
দে

Geld
টাকা

Flagge



Als Bangladesch noch zu Britisch- Indien gehört hat das so ausgesehen



So sieht es jetzt aus

In meinem Interview mit Jakob Schaub hat er das Wappen noch ein bisschen genauer beschrieben.



Wieso habe ich dieses Thema gewählt

Ich bin auf Bangladesch gekommen, weil ich ein armes unbekanntes Land kennenlernen wollte. Da bin ich auf Bangladesch gestossen und habe angefangen über das Land zu lesen.

Das Land fasziniert mich, weil es kein normales Reiseziel ist, und weil es soooo viele Menschen auf kleinem Platz hat, und das Wappen begeistert mich sehr.

Gerne würde ich mal nach Bangladesch gehen, weil ich es einfach ein schönes, tolles und geheimnisvolles Land finde.

Quellenverzeichnis

In diesem Buch sind ein paar Informationen enthalten, die ich aus dem Internet habe. Jakob Schaub hat mir erlaubt ein paar Bilder seiner Homepage Shanti Schweiz zu nehmen.

